

# Moritz on Tour!



Rundbrief No.2

Dezember 2017

Hallo ihr Lieben!

Nun ist schon wieder einige Zeit seit meinem letzten Rundbrief vergangen und Weihnachten und der damit verbundene Heimataufenthalt rücken immer näher. Daher möchte ich euch mit diesem Rundbrief auf den neusten Stand der Dinge bringen und euch etwas über den Kosovo und unseren Einsatz in Innsbruck erzählen.

---

*Wenn ein Mensch seinen Weg zielstrebig gehen kann, verdankt er es seinem Herrn, der ihn liebt.*

## Kosovo

Am 17. Oktober stand endlich die Fahrt ins große Unbekannte an. Um drei Uhr nachts machten wir uns auf den Weg und fuhren in den Kosovo, ohne so richtig zu wissen, was uns erwartet. Als wir dann nach einer langen Fahrt endlich in Pristina (der Hauptstadt des Kosovos) ankamen, wurden wir sofort herzlich begrüßt.

---

*Psalm 37,23*

Der Kosovo ist ein extrem muslimisch geprägtes Land und Kirchen im Land sind rar. Für uns war es daher eine sehr wertvolle Erfahrung in einem solchen Land in einer Gemeinde mitzuarbeiten, da die Mitarbeiter und Gottesdienstbesucher zum großen Teil Christen der ersten Generation sind, und man ihnen aufgrund dessen auch ihre große Leidenschaft für Jesus anmerken kann.



(Fensterputzen im Roma Center)



(Verkehr in Pristina)



## **Arbeit (Kosovo)**

Während unseres Aufenthaltes durften wir in vielen verschiedenen Projekten mithelfen. Beispielsweise durften wir für einen Second-Hand-Shop der Gemeinde gespendete Klamotten sortieren, bei Thanksgiving in der Gemeinde beim Aufbauen und Durchführen helfen, den Kindergarten unterstützen, Jugendstunden organisieren, Straßeneinsätze in der Stadt machen, eine Unterrichtsstunde im Fach Deutsch gestalten und auch drei Kinderwochen an unterschiedlichen Orten durchführen. In diesen Wochen konnten wir jede Menge Zeit mit den Kindern verbringen und konnten spüren, wie sich die Kinder über unsere Anwesenheit gefreut haben.

Bevor unsere letzte Kinderwoche startete erfuhren wir, dass der Ort für die Kinderwoche ein bedeutender Ort für den „Islamischen Staat“ war, da dieser dort auch neue Kämpfer ausgebildet hat, dies vermutlich aber auch noch heute tut. Dies war für uns sehr erschreckend zu hören, da dies in Deutschland eigentlich gar nicht so präsent ist und wir alle diesen Einfluss somit das erste Mal so richtig spüren konnten.



(Sport in der Kinderwoche)

## **Perspektive und Situation der Jugendlichen (Kosovo)**

Besonders schwierig ist die Situation im Kosovo für die Jugendlichen. Das Schulsystem im Kosovo ist leider nicht sonderlich gut und nach dem Ende der Schulzeit haben die jungen Leute nur geringe Chancen einen Platz in der Uni zu bekommen, da es nur einen Platz für vier Bewerber gibt und man gleichzeitig für die allermeisten Berufe ein abgeschlossenes Studium benötigt. Dadurch gibt es eine extreme Perspektivlosigkeit, die man auch stark in Gesprächen mit Jugendlichen merken konnte.

Und genau da setzt die Gemeinde im Kosovo an. Sie schafft eine Perspektive, was man daran merkt, dass sie 18 Hauptamtliche angestellt hat. Die Gemeinde schafft durch viele verschiedene Projekte, wie zum Beispiel durch den Kindergarten der Gemeinde oder durch den Second-Hand-Shop, einige Arbeitsplätze.



## **Innsbruck**

Nun sind wir schon bereits seit zwei Wochen im wunderschönen Innsbruck. Wir dürfen Teil einer wundervollen Krippenausstellung sein, d.h. wir geben Führungen in der Ausstellung für Klein und Groß und haben nebenbei auch die Zeit uns etwas von unserem anstrengenden Kosovo Einsatz, bspw. durchs Rodeln, zu erholen.

## Dank

- ❖ Für die neuen Freundschaften
- ❖ Gesegneter Kosovo-Einsatz
- ❖ Wundervolle Krippenausstellung

## Gebetsanliegen

- ❖ Christen im Kosovo
- ❖ Erholende Weihnachtspause
- ❖ Für einen guten Start nach der Weihnachtspause

Liebe Grüße

*Moritz*

Wenn ihr noch Genaueres wissen möchtet, könnt ihr mich gerne kontaktieren!

[m.kreutz@allianzmission.de](mailto:m.kreutz@allianzmission.de)

[moritz.kreutz@yahoo.de](mailto:moritz.kreutz@yahoo.de)

Skype: moritz9738

[Europatour1718.blogspot.com](http://Europatour1718.blogspot.com)

Für meinen Einsatz entstehen Kosten für Flug, Versicherung, Unterkunft u.a. Diese werden teilweise durch Zuschüsse des Ministeriums gedeckt, teilweise durch Spenden. Wer sich beteiligen möchte, kann dies gerne über das Spendenkonto tun.

**Spendenkonto:** Allianz-Mission e.V.

**Bankname:** Volksbank Dill eG

**IBAN:** DE10 5169 0000 0000 4380 06

**BIC:** GENODE51DIL

**Verwendungszweck:** Moritz Kreutz + Spenderadresse

